

Der Grüne Hahn

Management für eine Kirche mit Zukunft



Gott betrachtete alles, was er geschaffen hatte, und er hatte Freude daran: alles war sehr gut. (Gen. 1, 31)

Das Thema Umwelt ist in aller Munde und auch die Kirchengemeinde der Stiftskirche Schildesche will sich hier noch stärker positionieren. Im Presbyterium wurde beschlossen, das Thema „Umwelt“ durch das Umweltmanagement „Der grüne Hahn“ (<http://www.gruener-hahn.net/>) zu verfolgen. Aber was ist das genau?

Grundsätzlich geht es um den Gedanken, die Schöpfung zu bewahren. Hierfür ist ein nachhaltiges Handeln ebenso wichtig, wie eine ökologische Denkweise. Mit einem Umweltmanagementsystem werden verschiedene Kriterien genauer geprüft mit dem Ziel, ökologische Verbesserungsmöglichkeiten aufzudecken und umzusetzen und auf diese Weise Stück für Stück für noch mehr Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit zu sorgen. In der Regel geht dies auch mit einer verbesserten Wirtschaftlichkeit einher, aber hierfür ist na-

türlich ein Weg zu beschreiben.

Da wir in der aktuellen Situation keine entsprechende Informationsveranstaltung durchführen können, möchte ich in einem ersten Schritt auf diesem Wege informieren: Nachdem der Beschluss im Presbyterium gefasst ist, wird ein Umweltteam aus interessierten Gemeindegliedern gebildet. In ver-



schiedenen Schritten wird nach Erstellung von Leitlinien eine Bestandsaufnahme gemacht, die besondere Beachtung in den Bereichen Energie, Wasser, Gebäude, Beschaffung, Entsorgung und Außenanlagen betrachtet. Im weiteren Verlauf gilt es, hier mögliche Schwachstellen zu identifizieren und zu optimieren. Bei einem guten Gelingen und einem Audit kann es am Ende zu einer Zertifizierung kommen und so einen kontinuierli-

chen Verbesserungsprozess anstoßen.

Und hier kommen Sie ins Spiel... So ein Projekt kann nur gelingen, wenn sich interessierte und kompetente Menschen mit ihrem jeweiligen Fachwissen, aber auch Interesse und Einsatz einbringen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gerne bei mir, entweder per mail: annahoe74@web.de oder sprechen Sie mich einfach bei Gelegenheit an.

An dieser Stelle wird es auch zukünftig Neues zu diesem Projekt zu lesen geben. Sie dürfen gespannt bleiben. Es lohnt sich.

Annabel Höpfner

